

## **RAHMENVERTRAG**

zwischen

**den Schweizerischen Bundesbahnen SBB**

spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

Infrastruktur  
Projekte, Engineering  
Bahnzugang & technische Gebäude  
Vulkanplatz 11  
8048 Zürich

(nachfolgend «die SBB AG» genannt)

und

**Vertragspartner**

-----

MwSt-Nr./ EIN: -----

UID-Nr.: -----

(nachfolgend «die Firma» genannt)

betreffend

Operatives Risikomanagement ORM in der Region Ost  
Generalplaner und Expertenleistungen

**Zusatzinformationen**

Auf jeder Rechnung und im schriftlichen Verkehr anzugeben

Referenz	I-PJ-ENG-BAT-ZUE2 / Matthias Möhrle / matthias.moehrle@sbb.ch
Vertrags-Nr.	-----
Bestell-Nr.	siehe jeweilige Bestellung
Projekt-Nr.	diverse

Für SBB-internen Gebrauch:

Vertragsvorlage:	Rahmenvertrag für Kleinaufträge im Planungsbereich
Datum Version Vorlage:	11.10.2019
Dateiname:	A1_Entwurf Rahmenvertrag.docx

## **1. Vertragsgegenstand**

Die Firma erbringt auf Bestellung der SBB AG Kleinaufträge im Bereich «Operatives Risikomanagement».

Die einzelnen Aufträge werden mit einer Abrufbestellung im SAP abgerufen.

Die Firma hat keinen Anspruch auf ein bestimmtes Bestellvolumen.

## **2. Vertragsbestandteile und deren Rangordnung**

Der Vertrag setzt sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

- a) der konkreten Bestellung und dem vorliegenden Rahmenvertrag samt Anhängen;
- b) den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SBB AG für Leistungen im Planungsreich, Ausgabe Oktober 2019 (AGB-PL);
- c) den Bereinigungsergebnissen vom Datum zu Angebot und Aufgabenbeschreibung;
- d) dem Angebot der Firma mit Leistungsbeschreibung vom Datum;
- e) dem Aufgabenbeschreibung der SBB AG vom 22.11.2019.

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der Einordnung in die vorstehenden Buchstaben. Bei Widersprüchen zwischen den zu den einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten geht das zeitlich spätere Dokument dem früheren vor. Abweichungen von den Ausschreibungsunterlagen gelten nur, soweit sie in den Bereinigungsergebnissen aufgeführt sind.

Rechtliche und kommerzielle Vertragsbedingungen der Firma (AGB usw.) gelten nur, soweit sie im vorliegenden Vertrag („Besondere Vereinbarungen“) ausdrücklich aufgeführt werden. Verweise auf Vertragsbedingungen der Firma in ihrem Angebot, in den Beilagen zum Angebot oder in einem Bestätigungsschreiben sind unbeachtlich.

## **3. Vergütung**

### **3.1. Vergabesumme**

Die Summe der Bestellungen beträgt maximal CHF ---- (exkl. MWST).

Ein Rabatt von ----% ist in der Vergabesumme berücksichtigt.

Die Höhe der einzelnen Bestellungen beträgt maximal CHF 149'900 (exkl. MWST).

### **3.2. Art der Vergütung**

Honorierung nach Zeitaufwand mit Kostendach.

Der mittlere Stundenansatz beträgt CHF ---- zuzüglich jeweils gültiger MWST.

### **3.3. Vergütung der Nebenkosten**

Übliche Nebenkosten, wie Kopien, mit der übertragenen Aufgabe direkt verbundene Reisekosten usw. sind im Honorar eingerechnet.

Weitere Nebenkosten für im Voraus schwer abschätzbare Aufwendungen, wie Dossiers von Plangenehmigungsunterlagen, Ausschreibungsunterlagen und weitere Dossiers mit besonderer Ausstattung, die nachfolgend aufgelistet sind, werden nach Aufwand vergütet:

-----

Die MWST ist offen auszuweisen.

### **3.4. Teuerung**

Es gilt folgende Regelung betreffend Teuerungsabrechnung:  
SIA 126 Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen.

Als Stichtag gilt der Datum (Letzter Tag für die Angebotseinreichung)

## **4. Zahlungsmodalitäten**

### **4.1. Rechnungsstellung**

Sämtliche Rechnungen müssen sich auf die im Vertrag festgelegten Grundlagen beziehen und sind durch überprüfbare Aufstellungen der erbrachten Leistungen zu dokumentieren. Die MWST ist offen auszuweisen. Die Rechnungen müssen die auf Seite 2 dieses Vertrages aufgeführten Angaben („Zusatzinformationen / auf jeder Rechnung und im schriftlichen Verkehr anzugeben“) sowie die MWST-Nummer der Firma enthalten. Zudem muss auf jeder Rechnung angegeben werden, wohin die SBB AG die Zahlungen mit befreiender Wirkung leisten kann.

Die Rechnungen der Firma sind ausschliesslich zuhanden folgender Rechnungsadresse auszustellen:

Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Kreditoren Infrastruktur  
Poststrasse 6  
3000 Bern 65  
Schweiz

Genügen die Rechnungen diesen Anforderungen nicht, werden sie zwecks Korrektur zurückgewiesen. Die Zahlungsfrist verschiebt sich entsprechend.

Die Firma erklärt sich bereit, auf Wunsch der SBB AG die Bestell- und Abrechnungsverfahren künftig elektronisch abzuwickeln. Deren Einführung und die technische Umsetzung werden frühzeitig abgesprochen. Die elektronischen Rechnungen müssen vom ERP – System der Firma via einen Service Provider digital signiert und nach Vorgaben der SBB AG versendet werden. Die SBB AG akzeptiert keine PDF Rechnungen als elektronische Rechnungen.

#### **4.2. Zahlungszeitpunkt**

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erbringung der Leistung.

Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage nach Eingang der Rechnung bei der bezeichneten Adresse (vorbehältlich Beanstandung durch die SBB AG).

#### **4.3. Skonto**

Von jeder Zahlung, die ab Fälligkeit fristgerecht erfolgt, wird ein Skonto von -----% abgezogen. Der Skonto gilt für sämtliche Rechnungen der Firma, auch für allfällige Nachträge.

### **5. Fristen**

#### **5.1. Frist für die Abgabe der Schlussrechnung des Unternehmers**

Die Firma übermittelt spätestens 10 Tage nach Eingang der Schlussrechnung des Unternehmers deren geprüfte Version an die SBB AG.

#### **5.2. Frist für die Abgabe der Schlussdokumentation**

Die Firma übermittelt die vollständige Schlussdokumentation spätestens innerhalb von 90 Tagen seit Abnahme der Unternehmerleistungen.

### **6. Vertragsdauer und Kündigung**

#### **6.1. Vertragsdauer**

Der Vertrag wird für fünf Jahre ab Unterzeichnung abgeschlossen. Er kann von jeder Partei mit einer Frist von 3 Monaten auf das Ende eines Monats schriftlich gekündigt werden.

#### **6.2. Folgen bei Kündigung des Vertrages**

Bei Kündigung des Rahmenvertrages gilt dieser für die bis zum Kündigungszeitpunkt ausgelösten Bestellungen bis zu deren Erfüllung unverändert weiter.

## **7. Sicherheits- und Schutzmassnahmen auf Arbeitsstellen**

### **7.1. Allgemeines**

Die Firma und ihre beauftragten Dritten halten die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen (inkl. definierte Sicherheitsvorschriften) ein und befolgen die Weisungen der SBB AG. Bei Arbeiten in und neben den Gleisen und elektrischen Anlagen befolgt die Firma strikt alle sie betreffenden Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechende Weisungen der Fachdienste, die von der Sicherheitsleitung übermittelt werden. Entsprechend verpflichtet sie auch ihre Subunternehmer und Lieferanten. Bei Verletzung dieser Pflichten gilt die Klausel betr. «Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung». Die Firma ist verpflichtet, allfällig notwendige Sicherheitskonzepte vor Beginn der Arbeiten zu erstellen (z.B. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept bei Untertagarbeiten).

### **7.2. Betriebssicherheit und Schutz der Züge**

Die Arbeiten sind so zu organisieren und durchzuführen, dass die Züge mit aller Sicherheit und den zulässigen Geschwindigkeiten verkehren können. Insbesondere hat die Firma das Lichtraumprofil freizuhalten und bei Grabarbeiten die Stabilität der benachbarten Gleise sicherzustellen. Mit der Wahl geeigneter Bauverfahren, -abläufe und -maschinen gemäss den projektspezifischen Vorgaben der SBB AG, sind betriebsgefährdende Zustände auszuschliessen. Die daraus entwickelten Arbeitsvorbereitungsunterlagen sind der Projektleitung der SBB AG mindestens 30 Tage vor Arbeitsbeginn schriftlich abzugeben. Kürzere Eingabefristen sind zwingend mit der Projektleitung der SBB AG abzusprechen.

### **7.3. Schutz des Personals**

Die einzelnen Arbeitsphasen dürfen erst begonnen werden, wenn für diese ein Sicherheitsdispositiv der Sicherheitsleitung vorliegt und die Sicherheitsverantwortlichen durch die Sicherheitsleitung instruiert worden sind. Durch Gegenzeichnung der Dispositive erklärt die Firma und ihr Sicherheitschef, dass diese und die entsprechenden Weisungen verstanden wurden, und dass sie die notwendigen Instruktionen erhalten haben.

### **7.4. Starkstromverordnung**

Die Firma sorgt dafür, dass Bedienung und Arbeiten an Starkstromanlagen nur von sachverständigen oder instruierten Personen ausgeführt werden (Starkstromverordnung, SR 734.2, Art. 67).

## **8. Versicherungen**

### **9. Betriebshaftpflichtversicherung**

Die Firma garantiert Vorhandensein und Fortbestand einer angemessenen Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden sowie für daraus folgende Vermögensschäden für die Dauer des Vertrages.

Die Garantiesumme beträgt mindestens CHF 5 Mio. pro Ereignis und Kalenderjahr.

## **10. Immaterialgüterrechte**

### **10.1. Immaterialgüterrechte und lauterkeitsrechtliche Ansprüche**

Die Firma verpflichtet sich, zum Zeitpunkt der Abgabe ihrer Arbeitsergebnisse bzw. bei der Abgabe ihrer Werke über sämtliche Immaterialgüterrechte an sämtlichen, vertraglich geschuldeten Werken zu verfügen. Sie sichert zu, dass keine Rechte Dritter, insbesondere Immaterialgüterrechte und lauterkeitsrechtliche Ansprüche Dritter, verletzt werden. Wird die SBB AG nach Abgabe des Werkes von Dritten insbesondere wegen Verletzung von immaterialgüterrechtlichen und/oder lauterkeitsrechtlichen Ansprüchen belangt, so verpflichtet sich die Firma, die SBB AG von hiermit verbundenen Kosten zu befreien und die SBB AG vollumfänglich schadlos zu halten.

Der SBB AG steht das Recht zu, die Arbeitsergebnisse der Firma zu verwenden, weiterzubearbeiten und abzuändern sowie zu vervielfältigen.

Umfasst der Auftrag lediglich die Projektierung, so ist die SBB AG berechtigt, die Arbeitsergebnisse selber oder unter Beizug Dritter weiterzubearbeiten, abzuändern und zu verwenden. Eine zusätzliche Entschädigung ist nicht geschuldet. Die gleichen Rechte stehen der SBB AG zu, wenn der vorliegende Vertrag vorzeitig aufgelöst wird.

Die Firma überträgt sämtliche Immaterialgüterrechte und lauterkeitsrechtlichen Ansprüche an den aufgrund des vorliegenden Vertrages erstellten und abgegebenen Arbeitsergebnissen/Werken auf die SBB AG. Diese erhält insbesondere das Recht, die Arbeitsergebnisse/Werke uneingeschränkt weiter zu verwenden und diese insbesondere auch Dritten zur Verfügung zu stellen, zu vervielfältigen, zu veröffentlichen, zu ändern und weiterzubearbeiten. Die Vergütung für die Übertragung dieser Rechte ist in der Vergütung bereits enthalten.

## **11. Dokumentation von Arbeitsergebnissen**

Die SBB AG ist in jedem Stadium der Vertragsabwicklung berechtigt, sich eine vollständige Dokumentation der Arbeitsergebnisse (inkl. Herleitungs- und Berechnungsgrundlagen) in einem Exemplar aushändigen zu lassen. Die Dokumente sind in Deutsch sowohl in Papierform als auch auf Datenträger in für die SBB AG weiterbearbeitbarem Originalformat sowie in den Formaten .docx, .xls, .dwg, .jpg, pdf etc. zu übergeben.

## **12. Besondere Vereinbarungen**

### **12.1. Kontrollwechsel**

Die Firma benachrichtigt die SBB AG unverzüglich schriftlich über jeden bevorstehenden Kontrollwechsel. Als Kontrollwechsel gilt insbesondere die direkte oder indirekte Übertragung von mindestens 50% des Aktienkapitals oder der Stimmrechte der Firma an Dritte, der Zusammenschluss oder eine sonstige Verbindung der Firma mit einem Dritten, die Übertragung von für die Zwecke dieses Vertrages wesentlichen Vermögenswerten durch die Firma an

Dritte sowie jede anderweitige Erlangung der Kontrolle über die Geschäftstätigkeit der Firma durch Dritte. Nicht als Kontrollwechsel im Sinne dieser Ziffer gelten konzerninterne Umstrukturierungen.

Im Falle eines Kontrollwechsel hat die SBB AG das Recht, den Vertrag ohne Schadloshaltung zu beenden. Die Parteien verzichten gegenseitig auf Ersatz des aus dem Dahinfallen des Vertrages erwachsenden Schadens.

## **12.2. Zulässiger Umgang mit Hard-, Software, Internet und E-Mail**

Die Konzernweisungen der SBB AG betreffend der zulässigen Nutzung des Internets sowie von E-Mail-Diensten und E-Mail-Programmen und betreffend dem zulässigen Umgang mit der Informatik-Hard- und Software sowie die dazugehörige Richtlinie sind durch die Firma sinngemäss einzuhalten.

## **12.3. Kontaktpersonen**

Kontaktpersonen für alle mit dem Vertrag zusammenhängenden Fragen sind:

Für die SBB AG:	Name:	Matthias Möhrle
	Tel.:	+41 79 223 08 28
	e-Mail:	matthias.moehrle@sbb.ch

Für die Firma:	Name:	-----
	Tel.:	-----
	e-Mail:	-----

Ändern eine Kontaktperson oder deren Kontaktdetails erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

## **12.4. Abwerbeverbot**

Die Abwerbung von mit der Leistungserbringung unter diesem Vertrag betrauten Mitarbeitern der SBB AG während der Vertragslaufzeit und innerhalb eines Jahres nach Vertragsbeendigung bedarf der vorgängigen schriftlichen Zustimmung durch die SBB AG.

## **12.5. Bestellungen durch die Firma**

Die Firma ist befugt, einmalige und in sich abgeschlossene Leistungen und Lieferungen im Rahmen der von ihr betreuten Verträge bis zu CHF 2'000.00 im Einzelfall (exkl. Mehrwertsteuer) selbständig zu vergeben. Die SBB AG ist über die Bestellung umgehend zu orientieren.



### **13. Schriftlichkeit**

Abschluss, Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und der Vertragsbestandteile bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Form und der Unterzeichnung durch beide Parteien.

### **14. Anwendbares Recht**

Auf den Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.4.1980, CISG) werden ausdrücklich wegbedungen.

### **15. Gerichtsstand**

Ausschliesslich zuständig bei Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag sind die Gerichte in Bern.

### **16. Anhänge**

Folgende Anhänge sind integrierende Bestandteile der Vertragsurkunde:

- 1) Bestell- und Rechnungsvorlage
- 2) Selbstdeklaration Arbeitsschutz
- 3) Konzernweisung betreffend der zulässigen Nutzung des Internets sowie von E-Mail-Diensten und E-Mail-Programmen (K 400.8)
- 4) Konzernweisung betreffend dem zulässigen Umgang mit der Informatik-Hard- und Software (K 400.9)
- 5) Richtlinie betreffend der zulässigen Nutzung des Internets, der E-Mail-Dienste und -Programme sowie dem Umgang mit der Informatik-Hard- und Software (K 400.5)

### **17. Ausfertigung**

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleich lautenden Exemplaren ausgefertigt. Die Firma und die SBB AG haben je 1 unterzeichnetes Exemplar inkl. Anhänge erhalten.

Die Firma bestätigt zudem, dass sie die massgeblichen AGB erhalten und gelesen hat.

### **18. Unterschriften**

Für die SBB AG

---

Ort/Datum

---

Ort/Datum

---

Vorname, Name  
Funktion

---

Vorname, Name  
Funktion

Für die Firma

---

Ort/Datum

---

Ort/Datum

---

Vorname, Name  
Funktion

---

Vorname, Name  
Funktion